

Küssnacht

Schulort:	Kanton 1799: Küssnacht Distrikt 1799: reformiert	Zürich Meilen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Küssnacht
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Küssnacht		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 56-59v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 293: Küssnacht, [http://www.stapferenquete.ch/db/293].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Küssnacht (Niedere Schule, reformiert) - Küssnacht (Niedere Schule, Repetierschule, Fröhschule, reformiert) - Küssnacht (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

BEANTWORTUNG DER FRAGEN DAS SCHULWESEN, betreffend, der Gemeind KÜSSNACH:

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Küssnacht — ein Dorf, eine eigne Kirchgemeinde, in <i>District</i> Meilen — Canton Zürich
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Küssnacht — ein Dorf, eine eigne Kirchgemeinde, in <i>District</i> Meilen — Canton Zürich
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Im Bezirk von 1/4. Stund entlegen, liegen ohngefähr 13-16. — auf 1 1/2 Viertel Stund entfernt 18-21. auf ein 1/2. Stund 7 bis 9
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Heslibach — Goldbach — Jtschnach — von 1stem 23. von 2tem 28. und von 3tem 6.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Heslibach — Goldbach — Jtschnach — von 1stem 23. von 2tem 28. und von 3tem 6.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[Seite 2] Erlibach 1/2 — Herrliberg 1. Zollikon 1/2. Stund, jede hat ihren Schullehrer.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Anfangsgründe, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Erklärungen aus der Natur-Geschichte
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und Winter
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlein, Kleinen und Großen <i>Catechismus</i> Zeügnuß — Waserbüchlein, Testament, Steinmüllers Lesebuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] Täglich 2. Mahl — <i>repetieren</i> die Kinder ihre <i>pensa</i> 2tens werden sie im schreiben geübt, was ihnen vorgesprochen wird.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag von 8-11. Uhr Nachmittag von 1- bis 4. Uhr — das ganze Jahr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	In 3. Haupt-Claßen 1ste — Anfangsgründe, u: Buchstabieren, 2te — Lesen, Anfänge der Schreibkunst, 3te <i>Class</i> Schreiben und rechnen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 4] Heinrich Alder
III.11.d	Wo ist er her?	v: Küssnacht
III.11.e	Wie alt?	Alt 26 1/2. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Unverheyrathet
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Ware Gehülfe seines Vaters, und nach deßelben erfolgtem s: Absterben zu Ende <i>Junii</i> 1798. nach ausgehaltenem <i>Examen</i> , vor dem Schul-convent in Zürich — welches vor dem die Wahl hatte, — von der Verwaltungs-Kammer erwehlt.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Seine Beschäftigung ist vornehmlich, seinen Beruf ein Genügen zuthun — Giebt Abends, noch <i>privat</i> -Unterricht jungen Leüthen. Und findet vernügen an nützlicher <i>lecture</i>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 5] Knaben 40-50. Mädchen 35-45.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 50-56. Mädchen 50-60.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein bestimmter.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Bis auf die letzten 2. Jahre zahlte jedes Kind Wöchentlich — die Kleinen 1. ß. die Größern 2. ß. — Die Schule wurde in eine Freyschul umgeändert, dem Lehrer jährlich 200. fl. {Diese 200. fl. werden bezahlt aus dem St: Geörgen-Gut, aus welchem auch Kirchen und Schule unterhalten wird} an baarem Geld, und Wöchentlich 1. Brod, von der Gemeind.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 6] Gehört der Gemeinde, ist in Jahren 1779-80. neugebauten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	und wird jederzeit von der Gemeind unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld aus dem Allmosen Amt der Stadt — Jährlich 13. lb. Ferner 7. Müt Kernen Ferner 2. Er Wein. Aus dem Amt Küsnach — auch Wöchentlich von demselben 1. Brod, welches aber sinnt Anfang dieses Jahrs, nicht mehr gegeben worden — Holz hat er keins.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 7] **ANMERKUNG.**

Über die Frage, im 11.ten Artikel! Hat der Schullehrer, ein *Familie*, mache ich die Bemerkung Der s. Vater, hinterließe nebst mir 11. Kinder, von denen 8. minderjährig sind — Jch übernahm die VaterStelle, lebe in der Haushaltung, und werde dieselben unterstützen — solange mich Gott gesund erhält — und Sie meiner Hülfe und Vorsorge bedürfen.
Eine 2te Bemerkung — Alle Morgen frühe sind Lehr- und Übungs-Stunden, für Junge Leüthe, welche der Täglichen Schule entlassen sind — Und solche Lehr- und Übungs-Stunden, im Gesang, jeden Sonntag Morgen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 56-59v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN DAS SCHULWESEN, betreffend, der Gemeind KÜSSNACH:
Transkriptionsdatum	14.06.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	293BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_56-59v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Alder
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	<u>Küsnacht</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Meilen</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Kirchengemeinde</u>	Amt 2000	<u>Meilen</u>
Ist Schulort?	Ja	1799	<u>Küsnacht</u>	Gemeinde 2015	<u>Küsnacht</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl	<u>1799</u>	Einwohnerzahl	<u>2000</u>
Geo. Breite	686574	1799		2000	
Geo. Länge	241291				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Küsnacht (ID: 391)			
Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein			Buchstabieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Lesen
			Schreiben
			Rechnen
			Religion/Christliche Unterweisung
			Naturgeschichte/Naturlehre/Biologie

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Küsnacht (ID: 3027)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule, Frühschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Küsnacht (ID: 3028)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 604)**

Name: Alder
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 26
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Küsnacht
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Privatlehrer

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	50 - 56	40 - 50
Mädchen	50 - 60	35 - 45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben